

Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeitschriftenschau.

1. **Kind und Kunst.** Monatschrift. Verlag von Alex. Koch in Darmstadt. 12 Mark.

Die Zeitschrift will für die Pflege der Kunst im Leben des Kindes geschaffen sein. Das März-Heft bietet folgendes: 1. Kind. Heimatkunde, Heimatkunst von E. Lorenzen. 2. Ueber die Kunst, Silhouetten zu schneiden von Joh. Beckmann. 3. Der Ausgangspunkt der künstlerischen Erziehung von Karl Muthesius. 4. Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich nach Gebr. Grimm. 5. Der Prinz auf dem Lande von E. Dannheißer. Daneben 2 Poesien: Die Engel der Kinder v. Ida Granquist und das Kind und die Monate von Marie Rasch, alles begleitet von sehr zahlreichen Abbildungen, die stellenweise speziell nicht für Kinder gehalten sind. Die Zeitschrift steht im 1. Jahrgang und bemüht sich, recht modern zu erscheinen.

2. **Echo aus Afrika**, herausgegeben von der St. Petrus Claver-Sodalität. 12 Hefte 1 Fr. 50. Eine Zeitschrift mit spezieller Missions-Korrespondenz, einer Chronik der Sodalität und einem Feuilleton. —

3. **Gottesminne** von P. Ansgar Pöllmann O. S. B. Alphonsusbuchhandlung in Münster i. W. 12 Hefte à 56 S. 4 Mk. 50. Sie ist ein Organ für religiöse Dichtkunst und bemüht sich geschickt, den wirklich bestehenden Mangel des Verständnisses für das Religiöse in der Kunst zu heben. Sie tritt mit Ziel und Klugheit der allgemeinen Verflachung entgegen und ist demgemäß auch ernst zu nehmen.

Heft 3 bietet u. a.: Das Kasseler Weihnachtsspiel aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. — Die Fortsetzung der Salzburger Vorträge von Dr. Richard von Kralik über die „Kategorien des Schönen“. — Dante Gabriel Rossetti „Beata Beatrix“, aus dem Englischen von Otto Hauser. — Der Humor im alten niederländischen Schauspiel von Prof. Dr. Paul Alberdingk-Thym in Löwen u. Das Heft ist reichhaltig und der Stoff gut ausgewählt. P. Pöllmanns „Gottesminne“ ist gesunde Geistesnahrung, sie wirkt reformatorisch anregend und läuternd und verdient vollste Empfehlung. R.

4. **Allgemeine Rundschau** von Dr. Armin Kaufen in München. 12 Hefte 9 Mk. 60. — Die Kaufen'sche „Rundschau“ steht im 2. Jahrgang, ist aber in den Kreisen der Gebildeten vollauf eingebürgert. Vortreffliche Essays klären über alle aktuellen Fragen auf. Parlamentarier, Berufspolitiker, stille Gelehrte, praktische Schulmänner, berufene Literaturhistoriker u. a. verarbeiten alle einschlägigen Fragen kurz, tief sinnig und objektiv. Gerade für Lehrer und Schulmänner eignet sich die „Rundschau“ in bester Weise. Ihr ganzer Inhalt ist großzügig, wenn auch tunlichst praktisch gestaltet. S.

